



EPTA

Kühlmöbel dezentral kühlen

Die Kälteanlage EptaBlue Waterloop (Bild) von Epta, die mit natürlichem Kältemittel arbeitet, erzeugt die Kälte dezentral am Kühlmöbel und transportiert die Abwärme über einen Wasserkreislauf ab. Dafür sind nur geringe Mengen Kältemittel nötig. Die Kälteanlage ist einfach zu warten, benötigt keinen Maschinenraum und entspricht den Vorgaben der F-Gas-Verordnung. Die

Remote-Kühlmöbel des Herstellers, die alle mit der Anlage kompatibel sind, werden im Werk mit einer Kälteanlage ausgestattet und steckerfertig geliefert. Vor Ort müssen sie nur noch an den Wasserkreislauf und das Stromnetz angeschlossen werden. Im Vergleich zu einer Verbundkälteanlage lässt sich die Kältemittelfüllmenge um bis zu 75 Prozent senken. Gleichzeitig steigt die Effizienz um bis zu 25 Prozent, der Stromverbrauch sinkt um 20 Prozent. Zudem lässt sich die Kälteanlage für Heizzwecke an ein Wärme-Rückgewinnungssystem anschließen. Ebenfalls zu sehen ist eine Kühlzelle mit Food-Defence-System. Dieses antibakterielle System bekämpft mithilfe von Silberionen die gefährlichsten Bakterien und tötet sie ab. Den Kühlzellen der Epta-Marke Misa mit HACCP-Zertifizierung können Kratzer, Rost und Erschütterungen nichts anhaben. Grund dafür ist die widerstandsfähige Kunststoffbeschichtung der Paneele. Mit der hohen Schaumdichte der mit Pentan als Treibmittel geschäumten Paneele erreicht das Vakuumsystem der Kühlzellen eine gute Isolierung. Mit zahlreichen Boden-, Fenster- und Türsystemen lassen sich die Zellen individuell an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen. Die neue ReFreex-Technik soll es künftig zudem ermöglichen, 80 Prozent Kältemittel einzusparen und eine Fernüberwachung durchzuführen.

Halle 9, Stand 213

www.epta-deutschland.com/de ■